



Beteiligungsbericht Stadt Nidderau 2023

Vorwort

Kommunen sind die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaus. Sie werden daher im hoheitlichen Aufgabenbereich tätig. Daneben beteiligen sich Kommunen auch am allgemeinen Wirtschaftsleben. Zur Erfüllung dieser Aufgabe dürfen sich Kommunen wirtschaftlich betätigen. Im Rahmen der Daseinsvorsorge haben Kommunen zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die Stadt Nidderau nimmt einige dieser Aufgaben durch Beteiligungen wahr. Diese Beteiligungsunternehmen sind für die Stadt Nidderau wichtige Partner.

Einen Überblick über die Beteiligungen der Stadt Nidderau liefert der auf den folgenden Seiten aufgeführte Beteiligungsbericht. Er dient dazu, die Transparenz des kommunalen wirtschaftlichen Handelns zu erhöhen. Er unterrichtet umfassend über die Form, den Umfang und die Ergebnisse privat- sowie öffentlich- rechtlicher Beteiligungen.

Gesetzliche Grundlage

Die Kommunen sind nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) dazu verpflichtet, jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen vorzulegen.

Es besteht nach § 123a HGO ab 2005 die Verpflichtung der Kommune, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit, jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Mindestanforderungen an den Informationswert des Beteiligungsberichts sind in § 123a Abs. 2 HGO definiert.

Der Beteiligungsbericht soll mindestens die folgenden Angaben enthalten:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen- und entnahmen durch die Stadt (Kommune) und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen und die von der Stadt gewährten Sicherheiten.
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Die Unterrichtung der Mandatsträger und der Bevölkerung soll in „geeigneter Form“ erfolgen. Die Stadt Nidderau legt daher den jährlichen Beteiligungsbericht der Stadtverordnetenversammlung in einer öffentlichen Sitzung vor, macht ihn gemäß § 123a Abs. 3 HGO auf der Homepage der Stadt Nidderau öffentlich und weist dort auf die öffentliche Auslegung in der Stadtverwaltung hin.

In § 121 Abs. 1 HGO der zurzeit gültigen Fassung wird den Kommunen die Möglichkeit der wirtschaftlichen Betätigung eröffnet, wenn der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch private Dritte erfüllt wird oder erfüllt werden kann. Der öffentliche Zweck der Betätigung rechtfertigt aber auch die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf.

Als aktualisierte Fortschreibung wurden alle Beteiligungen der Stadt Nidderau im weitesten Sinne (Unternehmen, Zweckverbände sowie die Eigenbetriebe) in diesem Bericht aufgenommen.

Aufgrund der rechtlichen Änderung zum erweiterten Beteiligungsbericht muss der Beteiligungsbericht gemäß § 123a Abs. 3 HGO zusätzlich Angaben zu weiteren Beteiligungen, meist auf öffentlich-rechtlicher Grundlage, enthalten.

Gegenstand des Beteiligungsberichts

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über die sämtlichen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an allen verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Nidderau. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt Nidderau, deren Leitungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussicht gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Nidderau durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinter stehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Nidderau durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisationen der Stadt Nidderau insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Die in dem Beteiligungsbericht der Stadt Nidderau dargestellten Beteiligungen beziehen sich auf das Abschlussergebnis des Geschäftsjahres 2023 (Konzerneröffnungsbilanz vom 01.01.2023). In diesem Bericht wurden die mittelbaren Beteiligungen, soweit der Umfang der Beteiligung auf der maßgeblichen Stufe mindestens 20 % beträgt (§123a Abs. 1 HGO) mit aufgenommen.

Es handelt sich im Einzelnen um:

- 1) Abwasser GmbH Nidderau
- 2) Stadtwerke Nidderau
- 3) Zweckverband zur Bekämpfung der Schnakenplage in den Nidderauen

Als Ergänzung sind die Beteiligungen aufgeführt, bei denen die Gemeinde weniger als 20 % Anteile hält. Es wird trotzdem auf diese Beteiligungen eingegangen und die Jahresabschlüsse offen gelegt.

- 4) Wasserverband Nidder-Seemenbach
- 5) Feldwegeverband Vogelsberg
- 6) ekom21 GmbH

Die Bedeutung der Beteiligungsunternehmen für die Kommunen

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreter rechtlicher Vorschriften. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten.

Wirtschaftliche Bedeutung

- Ausschüttungspotenzial/ Einnahmezufuss für den Haushalt
- Zuschussbedarf - Ausgaben im kommunalen Haushalt
- Finanzrisiko für den Haushalt durch das Ergebnisrisiko der Beteiligungen
- Unternehmenswert
- Bilanzvolumen
- Beschäftigtenanzahl
- Leistungserbringer für den Träger
- Hoher Investitionsbedarf bei den Beteiligungen

Kommunalpolitische Bedeutung

- Breites Leistungsprogramm (Aufgaben der Daseinsvorsorge, freiwillige Aufgaben)
- Aufgabenerfüllung muss im Einklang mit den kommunalen Entwicklungszielen stehen
- Intensive Wahrnehmung durch die Bürger (Kundenzufriedenheit)
- Umweltrelevanz der Tätigkeitsbereiche

Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Nachstehend geben wir einen kurzen Überblick über die verschiedenen Organisationsformen, auf die wir im Rahmen dieses Berichtes eingehen.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, dass der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht allgemein vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

Erläuterung zu den Beteiligungen nach §123a Abs. 1 HGO

1) Abwasser GmbH Nidderau

Gesellschaftsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung																																																																																											
Gesellschaftervertrag	Letzte Fassung vom 30. Juli 1998																																																																																											
Sitz	Nidderau																																																																																											
Handelsregister	Amtsgericht Hanau HRB, Nr. 6302, letzter Auszug vom 14.Mai 2020																																																																																											
Gegenstand des Unternehmens	Die Errichtung und der Betrieb bzw. Verpachtung von Anlagen der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Nidderau																																																																																											
Stammkapital	25.564,59 € (DM 50.000,00)																																																																																											
Organe	Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung																																																																																											
Mitglieder des Aufsichtsrats	Erster Stadtrat Rainer Vogel (Vorsitzender)																																																																																											
	Stadtrat Herbert Bischoff																																																																																											
	Stadtrat Winfried Wagner																																																																																											
	Stadtrat Otmar Wörner																																																																																											
	Stadtverordneter Helmut Brück																																																																																											
	Stadtverordneter Hans Günter Frech																																																																																											
	Stadtverordnete Anette Abel																																																																																											
	Stadtverordnete Beate Kanzler																																																																																											
	Personalrätin Heike Schmidt																																																																																											
	Personalrätin Sylvia Buschmann																																																																																											
Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Daniela Wißner (Geschäftsführerin)																																																																																											
	Andrea Bassermann (Prokuristin)																																																																																											
Gesellschafterversammlung	Magistrat der Stadt Nidderau vertreten durch Bürgermeister Andreas Bär																																																																																											
Beteiligungsverhältnisse	100% der Anteile hält die Stadt Nidderau																																																																																											
Beteiligungen des Unternehmens	keine																																																																																											
Angaben zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Abwasserentsorgung ist in Deutschland eine Kernaufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Zuständigkeit der Gemeinden oder anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.																																																																																											
Grundzüge Geschäftsverlauf	Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Nidderau																																																																																											
Ertragslage	<table><thead><tr><th></th><th colspan="2">2023</th><th colspan="2">2022</th><th colspan="2">Veränderung</th></tr><tr><th></th><th>TEUR</th><th>%</th><th>TEUR</th><th>%</th><th>TEUR</th><th>%)</th></tr></thead><tbody><tr><td>Umsatzerlöse</td><td>111,3</td><td>34,1</td><td>207,1</td><td>47,4</td><td>-95,8</td><td>-46,3</td></tr><tr><td>sonstige betriebliche Erträge</td><td>215,4</td><td>65,9</td><td>229,6</td><td>52,6</td><td>-14,2</td><td>-6,2</td></tr><tr><td>Betriebserträge gesamt</td><td>326,7</td><td>100,0</td><td>436,7</td><td>100,0</td><td>-110,0</td><td>-25,2</td></tr><tr><td>Abschreibungen</td><td>286,7</td><td>87,8</td><td>377,2</td><td>86,4</td><td>-90,5</td><td>-24,0</td></tr><tr><td>sonstige betriebliche Aufwendungen</td><td>24,1</td><td>7,4</td><td>73,8</td><td>16,9</td><td>-49,7</td><td>-67,3</td></tr><tr><td>betriebliche Aufwendungen gesamt</td><td>310,8</td><td>95,1</td><td>451,0</td><td>103,3</td><td>-140,2</td><td>-31,1</td></tr><tr><td>Betriebsergebnis</td><td>15,9</td><td>4,9</td><td>-14,3</td><td>-3,3</td><td>30,2</td><td>-</td></tr><tr><td>Zinsen und ähnliche Erträge</td><td>3,2</td><td>1,0</td><td>0,4</td><td>0,1</td><td>2,8</td><td>-</td></tr><tr><td>Finanzergebnis</td><td>3,2</td><td>1,0</td><td>0,4</td><td>0,1</td><td>2,8</td><td>-</td></tr><tr><td>Steuern vom Einkommen und Ertrag</td><td>3,4</td><td>1,0</td><td>-</td><td>-</td><td>3,4</td><td>-</td></tr><tr><td>Jahresergebnis</td><td>15,7</td><td>4,8</td><td>-13,9</td><td>-3,2</td><td>29,6</td><td>-</td></tr></tbody></table> <p>*) nur soweit sinnvoll dargestellt</p>		2023		2022		Veränderung			TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%)	Umsatzerlöse	111,3	34,1	207,1	47,4	-95,8	-46,3	sonstige betriebliche Erträge	215,4	65,9	229,6	52,6	-14,2	-6,2	Betriebserträge gesamt	326,7	100,0	436,7	100,0	-110,0	-25,2	Abschreibungen	286,7	87,8	377,2	86,4	-90,5	-24,0	sonstige betriebliche Aufwendungen	24,1	7,4	73,8	16,9	-49,7	-67,3	betriebliche Aufwendungen gesamt	310,8	95,1	451,0	103,3	-140,2	-31,1	Betriebsergebnis	15,9	4,9	-14,3	-3,3	30,2	-	Zinsen und ähnliche Erträge	3,2	1,0	0,4	0,1	2,8	-	Finanzergebnis	3,2	1,0	0,4	0,1	2,8	-	Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,4	1,0	-	-	3,4	-	Jahresergebnis	15,7	4,8	-13,9	-3,2	29,6	-
	2023		2022		Veränderung																																																																																							
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%)																																																																																						
Umsatzerlöse	111,3	34,1	207,1	47,4	-95,8	-46,3																																																																																						
sonstige betriebliche Erträge	215,4	65,9	229,6	52,6	-14,2	-6,2																																																																																						
Betriebserträge gesamt	326,7	100,0	436,7	100,0	-110,0	-25,2																																																																																						
Abschreibungen	286,7	87,8	377,2	86,4	-90,5	-24,0																																																																																						
sonstige betriebliche Aufwendungen	24,1	7,4	73,8	16,9	-49,7	-67,3																																																																																						
betriebliche Aufwendungen gesamt	310,8	95,1	451,0	103,3	-140,2	-31,1																																																																																						
Betriebsergebnis	15,9	4,9	-14,3	-3,3	30,2	-																																																																																						
Zinsen und ähnliche Erträge	3,2	1,0	0,4	0,1	2,8	-																																																																																						
Finanzergebnis	3,2	1,0	0,4	0,1	2,8	-																																																																																						
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,4	1,0	-	-	3,4	-																																																																																						
Jahresergebnis	15,7	4,8	-13,9	-3,2	29,6	-																																																																																						

Kapitalzuführung	keine
Kapitalentnahme durch Kommune	keine
Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft der Kommune	keine
Kreditaufnahmen	keine
Gewährte Sicherheiten der Kommune	keine
Mitteilung Bezüge Geschäftsführung/Aufsichtsrat	Im Geschäftsjahr 2023 wurden Aufsichtsratsgebühren in Höhe von 0,00 EUR ausgezahlt. Die Geschäftsführerin ist hauptamtlich bei der Stadt Nidderau als Leiterin des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau tätig. Sie erhält keine Bezüge von der Gesellschaft. Die Abwasser GmbH Nidderau beschäftigt kein eigenes Personal.

Angaben zum Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Art und Umfang angemessen zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum Bedarf	Ja
Rechtfertigender öffentlicher Zweck; Zweck kann nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch private Dritte erfüllt werden	Als wirtschaftliche Betätigungen gelten nicht Tätigkeiten auf dem Gebiet des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung etc. - siehe § 121 Abs. 2. Kernaufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge ist in der Zuständigkeit der Gemeinden oder öffentlich-rechtlicher Körperschaften

Bilanz des Unternehmens

	AKTIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.073,22 €	3.359,00 €
II.	Sachanlagen		
1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.004.271,59 €	3.187.087,00 €
2	Technische Anlagen und Maschinen	807.680,25 €	866.410,00 €
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.812,56 €	387,00 €
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	454.391,30 €	267.387,86 €
	Zwischensumme Sachanlagen	4.268.155,70 €	4.321.271,86 €
	Summe Anlagevermögen	4.270.228,92 €	4.324.630,86 €
B	Umlaufvermögen		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- €	8.079,18 €
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 27.839,05 € (Vorjahr 27.839,05 €)	- €	27.839,05 €
3	Forderungen an die Gemeinde / andere Eigenbetriebe davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 32.439,96 € (Vorjahr 0,00 €)	32.439,96 €	- €
4	Sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern 11.013,97 € (Vorjahr 6.730,45 €)	56.152,76 €	11.013,97 €
	Zwischensumme Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.592,72 €	46.932,20 €
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	944.404,87 €	1.035.856,45 €
	Summe Umlaufvermögen	1.032.997,59 €	1.082.788,65 €
	Bilanzsumme	5.303.226,51 €	5.407.419,51 €

	PASSIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A	Eigenkapital		
I	Gezeichnetes Kapital	25.564,59 €	25.564,59 €
II	Kapitalrücklage	3.785.050,26 €	3.785.050,26 €
III.	Gewinn-/Verlustvortrag	79.214,48 €	93.151,44 €
IV	Jahresüberschuss	15.679,31 €	- 13.936,96 €
	Summe Eigenkapital	3.905.508,64 €	3.889.829,33 €
B	Sonderposten für Investitionszuschüssen	1.167.894,72 €	1.354.544,48 €
	Rückstellungen		
1	Steuerrückstellungen	2.410,00 €	- €
2	Sonstige Rückstellungen	19.700,00 €	17.680,00 €
	Summe Rückstellungen	22.110,00 €	17.680,00 €
D	Verbindlichkeiten		
1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.537,95 € (Vorjahr 69.329,26 €)	6.537,95 €	69.329,26 €
2	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- €	76.036,44 €
3	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderer Eigenbetriebe davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 27.951,91 € (Vorjahr 0,00 €)	27.951,91 €	- €
4	Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 173.223,29 € (Vorjahr 0,00 €) davon aus Steuern 6.948,44 € (Vorjahr 0,00 €)	173.223,29 €	- €
	Summe Verbindlichkeiten	207.713,15 €	145.365,70 €
	Bilanzsumme	5.303.226,51 €	5.407.419,51 €

Gewinn- und Verlustrechnung

		31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
1	Umsatzerlöse	111.273,16 €	207.092,83 €
2	Sonstige betriebliche Erträge	215.380,24 €	229.613,09 €
3	Abschreibungen auf Sachanlagen	- 286.721,18 €	- 377.209,47 €
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 24.053,40 €	- 73.832,37 €
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)	3.240,01 €	393,00 €
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €
7	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.439,52 €	- €
8	Ergebnis nach Steuern	15.679,31 €	- 13.942,92 €

9	Sonstige Steuern	- €	5,96 €
10	Jahresüberschuss	15.679,31 €	- 13.936,96 €

Die Gesellschaft erfüllt im Geschäftsjahr 2023 die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB und überschreitet ferner nicht die Größenmerkmale des § 267a HGB und ist daher eine Kleinstkapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind jedoch durch die Beteiligung der Stadt Nidderau an der Gesellschaft und somit aufgrund der Hessischen Gemeindeordnung (§ 122 Abs. 1 HGO) sowie auf Grundlage des Gesellschaftervertrages § 12 Abs. 4 nach den für große Kapitalgesellschaften (§ 267 Abs. 3 HGB) geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen und zu prüfen.

Die voraussichtliche Entwicklung

Der Jahresabschluss 2023 ergab einen Überschuss von 15.679,31 EUR. Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind keine Liquiditätsengpässe absehbar. Der Wirtschaftsplan 2024 wurde mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 888,900,00 EUR festgesetzt. Die Einnahmen entfallen mit 461.000,00 EUR auf den Erfolgsplan und mit 441.000,00 EUR auf den Vermögensplan. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen und notwendig. Der Erfolgsplan dürfte sich im Jahr 2024 wie im Jahr 2023 entwickeln. Zinsaufwendungen fallen keine an, da das Darlehen der Stadtwerke seit Februar 2013 vollständig getilgt ist. Insgesamt ist ein positives Jahresergebnis zu erwarten.

2) Stadtwerke Nidderau

Der Stadtverwaltung Nidderau liegen keine aktuellen Informationen vor. Gemäß Nachfrage bei den Stadtwerken Nidderau im August und September 2025 kann die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2023 noch nicht prognostiziert werden, da dieser bei den Wirtschaftsprüfern vorliegt und eine Rückmeldung bisher ausblieb. Daher werden im folgend nur Grunddaten im Bericht erfasst und dargelegt.

Gesellschaftsform	Eigenbetriebe der Stadt Nidderau (Gründung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. Juli 1977.
Gesellschaftervertrag	Fassung vom 13. November 2013. Diese Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft. Neufassung vom 09.12.2021 – noch nicht in Kraft getreten.
Sitz	Nidderau
Handelsregister	
Gegenstand des Unternehmens	Die Entsorgung des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers und Oberflächenwassers sowie jeweils in Erfüllung der Stadt Nidderau obliegenden Aufgaben. Die Planung und Durchführung des Straßenbaus, der Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung sowie die Sicherstellung des Hochwasserschutzes. Die Eigenbetriebe verfolgen keine Gewinnerzielungsabsicht
Stammkapital	100.000,00 €
Organe	Betriebsleitung, Betriebskommission, Magistrat, Stadtverordnetenversammlung
Betriebsleitung	Dipl.-Ing. Daniela Wißner Stellvertretung Thomas Spachovsky
Mitglieder der Betriebskommission	
Beteiligungsverhältnisse	
Beteiligungen des Unternehmens	
Angaben zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	
Grundzüge Geschäftsverlauf	
Ertragslage	
Kapitalzuführung	
Kapitalentnahme durch Kommune	
Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft der Kommune	
Kreditaufnahmen	
Gewährte Sicherheiten der Kommune	
Mitteilung Bezüge Geschäftsführung/Aufsichtsrat	

Bilanz des Unternehmens

	AKTIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		- €
II.	Sachanlagen		
1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		- €
2	Rohrnetz		- €
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung		- €
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		- €
III.	Finanzanlagen		
1	Anteile an verbundenen Unternehmen		- €
	Summe Anlagevermögen		- €
B	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		- €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1	Forderungen aus Lieferung und Leistung		- €
2	Forderungen an die Stadt		- €
3	Forderungen gegen verb. Unternehmen		- €
4	Sonstige Vermögensgegenstände		- €
	Summe Umlaufvermögen		- €
III.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		- €
	Summe		- €
C	Rechnungsabgrenzungsposten		- €
	Bilanzsumme		- €

	PASSIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A	Eigenkapital		
I.	Stammkapital		- €
II.	Rücklagen		
	Zweckgebundene Rücklagen		- €
III.	Gewinn		
	Gewinn des Vorjahres (Gewinnvortrag)		- €
	Jahresgewinn		- €
	Summe Eigenkapital		- €
B	Sonderposten für Investitionszuschüsse		- €
C	Empfangene Ertragszuschüsse		- €
D	Rückstellungen		
	Sonstige Rückstellungen		- €
E	Verbindlichkeiten		
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 € (Vorjahr 996.225,07 €)		- €
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 € (Vorjahr 104.078,39 €)		- €
3	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 397.878,85 € (Vorjahr 412.517,22 €)		- €
4	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 € (Vorjahr 11.887,15 €)		- €
5	Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €		- €

	(Vorjahr 0,00 €)		
	Summe Verbindlichkeiten		- €
	Bilanzsumme		- €

Gewinn- und Verlustrechnung

		31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
1	Umsatzerlöse		- €
2	Sonstige betriebliche Erträge		- €
3	Materialaufwand		
a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		- €
b	Aufwendungen für bezogene Leistungen		- €
4	Personalaufwand		
a	Löhne und Gehälter		- €
b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 0,00 € (Vorjahr 50.550,70 €)		- €
5	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- €
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen		- €
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)		- €
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)		- €
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- €
10	Sonstige Steuern		- €
11	Jahresüberschuss		- €

3) Zweckverband zur Bekämpfung der Schnakenplage in den Nidderauen

Gesellschaftsform	Zweckverband der Gemeinden Altenstadt, Limeshain, Schöneck und der Stadt Nidderau
Gesellschaftervertrag	Verbandssatzung vom April/Mai 1986, 1.Nachtrag vom 19.Juni 1990
Sitz	Rathaus der Gemeinde Altenstadt, Frankfurter Straße 11, 63674 Altenstadt
Handelsregister	kein Eintrag
Gegenstand des Unternehmens	Der Verband hat die Aufgabe, die Schnakenplage in den Gemarkungen der Verbandsmitglieder unter Schonung der Umwelt einzudämmen. Der Verband will auch die Abflussverhältnisse in den Nidderauen durch ausgewogene ökotechnische Maßnahmen verbessern. Dabei sollen die Lebensräume der übrigen Tier- und Pflanzenwelt nicht beeinträchtigt werden. Die Verwirklichung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgt auf Kosten der Mitgliedsgemeinden.
Stammkapital	-----
Organe	Verbandsvorstand und Verbandsversammlung
Mitglieder des Verbandsvorstandes	Bürgermeister Gemeinde Altenstadt, Norbert Syguda
	Bürgermeister Stadt Nidderau, Andreas Bär
	Bürgermeisterin Gemeinde Schöneck, Cornelia Rück
	Bürgermeister Gemeinde Limeshain, Adolf Ludwig
Mitglieder der Verbandsversammlung	Dominik Keßler, Altenstadt (bis zum 17.07.2023)
	Rebecca Horn (ab dem 17.07.2023)
	Beate Weber, Altenstadt
	Maria Pinsel, Altenstadt
	Martin Lederer, Altenstadt
	Rembert Huneke, Nidderau
	Hans-Günter Frech, Nidderau
	Beate Kanzler, Nidderau
	Dirk Kapfenberger, Nidderau
	Rita Bienewald, Limeshain
	Kurt Margraf, Limeshain
	Heike Strohschnitter, Limeshain (bis zum 07.02.2023)
	Martin Seitz, Limeshain (ab dem 07.02.2023)
	Hans Ramme, Schöneck
	Axel Glück, Schöneck
	Bernd Hinrichs, Schöneck
	Dr. Angelika Klußmann, Schöneck (bis zum 11.05.2023)
	Daniel Kropp, Schöneck (ab dem 11.05.2023)
Beteiligungsverhältnisse	-----
Beteiligungen des Unternehmens	-----
Angaben zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Eindämmung der Schnakenplage in den Gemarkungen der Verbandsmitglieder (Kommunen)
Grundzüge Geschäftsverlauf	Im Jahr 2023 waren die Entwicklungsbedingungen für die Überschwemmungsmücke wie in den beiden Vorjahren gerade in der ersten Jahreshälfte sehr ungünstig. Dies lag an der Nässe und Überflutung der Brutgebiete. Im Frühjahr gab es eine längere Trockenperiode und im Sommer erneut längere Regenfälle und Flutungen der der Gemarkung. Im Eichwald kam es anschließend im Spätsommer zu erheblichen Stechattacken und aufgrund dessen zu umfangreichen Kontrollen sowie Bekämpfungsmaßnahmen. Auf den Einsatz eines kostenintensiven Hubschraubereinsatzes wurde jedoch verzichtet. Die Ausgabe von Medikamenten und Tabletten lag auf dem Niveau des Vorjahres. Die Bevölkerung ist sich der Hausschnakenproblematik bewusst und an einer erfolgreichen Bekämpfung interessiert. Die Anwohner in den Gegenden sollen zukünftig weiterhin über die Presse informiert werden

Ertragslage	Die finanziellen Mittel des Verbandes betrugen Ende 2023 ca. 103.000,00 EUR. Die finanzielle Ausstattung hat sich im Jahr 2023 somit um 11.800 € verbessert. Die finanzielle Ausstattung des Verbandes wird als ausreichender Puffer gesehen, auch ein kostenintensiveres Bekämpfungsjahr zu finanzieren. Die seitherige Umlagenhöhe von 0,90 EUR je Einwohner wurde beibehalten. Die erzielten Umlageerträge entsprechen den Ansätzen im Haushaltsplan
Kapitalzuführung	Die Umlage von 0,90 EUR je Einwohner wurde im Jahr 2023 beibehalten. Diese Umlagenhöhe ist auch für 2024 vorgesehen . In § 5 der Haushaltssatzung werden die Umlagen gemäß § 19 Abs. 1 der Verbandssatzung nach der Einwohnerzahl des Verbandsmitgliedes festgesetzt.
Kapitalentnahme durch Kommune	-----
Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft der Kommune	-----
Kreditaufnahmen	Im Haushaltsjahr 2023 wurden keine Darlehen aufgenommen.
Gewährte Sicherheiten der Kommune	-----
Mitteilung Bezüge Geschäftsführung/Aufsichtsrat	-----

Der Zweckverband zur Bekämpfung der Schnakenplage in den Nidderauen verfügt über kein eigenes Personal. Es kam daher zu keinerlei Personalaufwendungen.

Angaben zum Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Art und Umfang angemessen zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum Bedarf	Ja
Rechtfertigender öffentlicher Zweck + Zweck kann nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch private Dritte erfüllt werden	Der Zweckverband ist ein Zusammenschluss aus einzelnen Gemeinden. Er hat unter anderem die Aufgabe die Bekämpfung der Schnakenplage in der Gemarkung zu koordinieren. Für die durchzuführenden Aufgaben werden durch den Verband private Dritte engagiert.

Bilanz des Zweckverbandes

	AKTIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
1	Anlagevermögen	- €	- €
2	Umlaufvermögen	- €	- €
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- €	- €
	Flüssige Mittel	102.907,53 €	91.209,36 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	- €	- €
	Summe Aktiva	102.907,53	91.209,36

	PASSIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
1	Eigenkapital		
	Nettoposition	7.455,08 €	7.455,08 €
	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	92.412,45 €	80.551,23 €
2	Sonderposten	- €	- €
3	Rückstellungen		
	Sonstige Rückstellungen	3.040,00 €	1.520,00 €
4	Verbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	- €	- €
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- €	163,05 €
	Sonstige Verbindlichkeiten	- €	1.520,00 €
5	Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €
	Summe Passiva	102.907,53 €	91.209,36 €

Die Prüfung der Bilanz aus 2023 wurde vergleichsweise zu den Jahresabschlüssen 2021 und 2022 vorgenommen. Auch in den vorangegangenen beiden Jahren zuvor wurde seitens des Schnakenverbandes keine GuV zur Aufnahme in den Beteiligungsbericht geliefert.

Ausblick über die Entwicklung / Chancen und Risiken

Die finanzielle Ausstattung des Verbandes mit liquiden Mitteln beträgt zu Beginn des Jahres 2024 ca. 103.000,00 EUR und hat sich im Vergleich zum Beginn des Jahres 2023 um 11.800,00 EUR erhöht. Diese Finanzausstattung wird als ausreichender Puffer für die Zukunft gesehen. Bei der Einnahme wird weiterhin mit der Höhe der Verbandsumlage von 0,90 EUR je Einwohner kalkuliert. Mit dieser Umlagenhöhe und den vorhandenen finanziellen Reserven ist der Verband für die kommenden Jahre gut aufgestellt und es könnte auch ein bekämpfungsintensives Jahr solide finanziert werden. Im Gegenteil könnte bei einem ruhigen Bekämpfungsverlauf in den kommenden Jahren sogar eine Umlagenreduzierung diskutiert werden.

Die künftige Entwicklung des Verbandes hängt bekanntermaßen primär von den Witterungsbedingungen ab. Ein Ausblick auf Risiken des Verbandes für künftige Jahre ist daher nicht möglich.

Der Jahresabschluss des Zweckverbandes wurde durch die Revision des Wetteraukreises geprüft. Die Prüfung hat keinen Einwand ergeben.

Schlussbemerkung

Der vorliegende Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Beteiligungen, so dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Auf diese Weise wird der mit dem Jahresabschluss vermittelte Überblick über die wirtschaftliche Lage der Kommune unterstützt.

4) Wasserverband Nidder-Seemenbach

Gesellschaftsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991
Gesellschaftsvertrag	Gründung am 05. Juli 1966 in Büdingen, in der Fassung vom 10. Dezember 1999, zuletzt geändert durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 27. Februar 2020
Sitz	Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg/Hessen
Handelsregister	-----
Gegenstand des Unternehmens	Ausbau und Unterhaltung der Nidder von ihrer Einmündung in die Nidda bis zur oberen Baugebietsgrenze der Stadt Schotten (Stadtteil Sichenhausen ca. 65 km), des Seemenbachs von der Einmündung in der Nidder bis zur oberen Baugebietsgrenze der Stadt Gedern (Stadtteil Ober-Seemen ca. 33 km) sowie des Bleichenbachs im Bereich der Gemeinde Glauburg (ca. 3 km). Dies schließt jeweils die Uferrandstreifen ein, soweit sie im Eigentum des Verbandes oder einer Gemeinde/Stadt stehen. Zudem ist der Verband für die Unterhaltung oder Wiederherstellung des naturnahen Gewässerzustandes zuständig. Weitere Aufgaben sind der Betrieb und die Unterhaltung der Hochwasserrückhaltebeckens in Düdelsheim
Stammkapital	-----
Organe	Geschäftsführung, Verbandsvorstand und Verbandsversammlung
Mitglieder der Geschäftsführung	Kaufmännischer Geschäftsführer = Thomas Benzler Technischer Geschäftsführer = Kai Mathes
Mitglieder des Verbandsvorstandes	Joachim Arnold, Wetteraukreis (Verbandsvorsteher) Günther Kauder, Main-Kinzig-Kreis Norbert Syguda, Gemeinde Altenstadt Erich Spamer, Stadt Büdingen Guido Kempel, Stadt Gedern Henrike Strauch, Gemeinde Glauburg Rainer Vogel, Stadt Nidderau Ulrike Pfeifer-Pantring, Stadt Ortenberg Cornelia Rück, Gemeinde Schöneck

Mitglieder der Verbandsversammlung	Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter bzw. einer Vertreterin jedes Verbandsmitgliedes und im Verhinderungsfall aus deren Stellvertreter
Beteiligungsverhältnisse	-----
Beteiligungen des Unternehmens	-----
Angaben zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	-----
Grundzüge Geschäftsverlauf	Im Jahr 2023 wurde die Sanierung des Durchlaufbauwerks am Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Düdelsheim abgeschlossen. Weiterhin wurde die Planung eines HRB oberhalb Büdingens "Am Hammer" bestimmt. Nach einer Hangrutschung wurden hier erweiterte Untersuchungen vorgenommen und die Situation analysiert
Ertragslage	Die Bilanzsumme des Wasserverbandes Nidder-Seemenbach betrug € 6,26 Mio. Das Anlagevermögen lag bei € 4,85 Mio. Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Finanzierungs- und Geschäftstätigkeit konnten die Mittelabflüsse vollends decken. Der Finanzmittelfonds hat sich deutlich erhöht und die Liquidität ist durch einen ausreichenden Kreditrahmen jederzeit sichergestellt. Als sonstige finanzielle Verpflichtungen (außerbilanziell) sind jährliche Aufwendungen aus dem Betriebsführungsvertrag mit dem Wasserverband Nidda sowie aus Versicherungen zu nennen. Die Summe beläuft sich auf 195 T€. Für das Jahr 2024 plant man mit einem Jahresfehlbetrag, welcher auf das Folgejahr vorgetragen werden soll
Kapitalzuführung	-----
Kapitalentnahme durch Kommune	-----
Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft der Kommune	-----
Kreditaufnahmen	Im Haushaltsjahr 2023 betrugen die Verbindlichkeiten gg.über Kreditinstituten € 2,70 Mio (Vorjahr € 0,31 Mio.)
Gewährte Sicherheiten der Kommune	-----
Mitteilung Bezüge Geschäftsführung/Aufsichtsrat	-----

Bilanz des Unternehmens

	AKTIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
1	Anlagevermögen	- €	- €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	34.918,00 €	44.004,00 €
1.2	Sachanlagen	- €	- €
1.2.1	Grundstücke	554.163,24 €	556.281,24 €
1.2.2	Technische Anlagen und Maschinen	1.945.449,00 €	2.009.672,00 €
1.2.3	Geleistete Anlagen und Anlagen im Bau	2.313.976,95 €	660.702,37 €
2	Umlaufvermögen	- €	- €
2.1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- €	5.975,63 €
2.2	Guthaben bei Kreditinstituten	1.408.415,06 €	226.513,47 €
	Summe Aktiva	6.256.922,25 €	3.503.148,71 €

	PASSIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
4	Eigenkapital		
4.1	Stammkapital	736.387,42 €	736.387,42 €
4.2	Gewinnrücklagen	205.802,10 €	205.802,10 €
4.3	Bilanzgewinn	- €	
4.3.1	Gewinnvortrag aus Vorjahr	230.087,64 €	143.933,67 €
4.3.2	Jahresüberschuss	156.886,13 €	86.153,97 €
5	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.775.101,00 €	1.861.548,00 €
6	Rückstellungen		
6.1	Sonstige Rückstellungen	4.000,00 €	12.000,00 €
7	Verbindlichkeiten		
7.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.700.698,79 €	313.430,03 €
7.2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334.474,12 €	143.496,92 €
7.3	Sonstige Verbindlichkeiten	113.485,05 €	396,60 €
	Summe Passiva	6.256.922,25 €	3.503.148,71 €

Gewinn- und Verlustrechnung

		31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
1	Umsatzerlöse	667.725,78 €	575.566,22 €
2	Sonstige betriebliche Erträge	86.447,01 €	86.774,65 €
3	Materialaufwand	269.718,04 €	302.470,85 €
4	Personalaufwand	4.166,89 €	4.155,92 €
5	Abschreibungen auf Sachanlagen	75.427,00 €	76.380,00 €
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	215.736,23 €	189.968,60 €

7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.238,50 €	3.211,53 €
8	Ergebnis nach Steuern	156.886,13 €	86.153,97 €
9	Jahresüberschuss	156.886,13 €	86.153,97 €
10	Gewinnvortrag aus Vorjahr	230.087,64 €	143.933,67 €
11	Bilanzgewinn	386.973,77 €	230.087,64 €

Die voraussichtliche Entwicklung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.Dezember 2023 wurde nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes aufgestellt. Er entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung. Die Mittelzuflüsse aus der Finanzierungs- und laufenden Geschäftstätigkeit konnten die Mittelabflüsse aus den Investitionstätigkeiten vollständig decken. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich und die Liquidität ist durch einen ausreichenden Kassenkreditrahmen jederzeit sichergestellt. Für das Jahr 2024 erwartet der Verband einen Jahresfehlbetrag von knapp 190 TEUR, der auf das Folgejahr vorgetragen werden soll und aus Überschüssen der Vorjahre ausgeglichen wird. Dieser ist aufgrund erwarteter Preissteigerungen bezogener Leistungen und einem Ansteigen der Lohnkosten prognostiziert. Ausgleichend soll die Verbandsumlage erhöht werden. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 195 TEUR (aus nicht bilanzierten Geschäften durch den Betriebsführungsvertrag mit dem Wasserverband Nidda sowie Versicherungen).

5) Feldwegeverband Vogelsberg

Gesellschaftsform	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (Gründung 1965)
Gesellschaftervertrag	Satzung in der Fassung vom 05. April 2005 mit Änderungen vom 27. November 2007, 01. Juli 2008, 01. Dezember 2008, 03. Dezember 2020 und 25. November 2021
Sitz	Schloßberg 7, 63688 Gedern
Handelsregister	-----
Gegenstand des Unternehmens	Die laufende Unterhaltung der landwirtschaftlichen Wirtschaftswege und der im Zuge dieser Wege liegenden Brücken, Durchlässe und Wegeseitengräben in den Gemarkungen der Mitgliedsgemeinden
	Alle in der Unterhaltung der Gemeinde stehenden Gräben und sonstigen Gewässer zu unterhalten und zu räumen
	Herstellung von Gräbern auf den Friedhöfen der Mitgliedsgemeinden
	Winterdiensteinsatz (Räum- und Streudienst) im Bereich der gemeindlichen Straßen und Wege innerhalb des Verbandsgebietes
	Kanalbau und Kanalunterhaltungsarbeiten in kleinem Umfang inkl. Oberflächenwiederherstellung, soweit die entsprechenden Arbeiten durch Privatfirmen nicht zum gewünschten Zeitpunkt ausgeführt werden
	sonstige Arbeiten im kommunalen Bereich vornehmlich auf dem Gebiet hoheitlicher Betätigung, in Notfällen ausnahmsweise auch Ausführung der Erdarbeiten für Wasserleitungsreparaturen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung
Stammkapital	400.000,00 €
Organe	Verbandsvorstand und Verbandsversammlung
Mitglieder des Verbandsvorstandes	Guido Kempel, Bürgermeister Stadt Gedern (Vorsitzender)
	Norbert Syguda, Bürgermeister Gemeinde Altenstadt
	Wolfram Zimmer, Bürgermeister Gemeinde Brachtal
	Norbert Mäser, Stadtrat Stadt Büdingen
	Henrike Strauch, Bürgermeisterin Gemeinde Glauburg
	Michael Göllner, Bürgermeister Gemeinde Hammersbach
	Timo Tichai, Bürgermeister Gemeinde Hirzenhain
	Kirsten Frömel, Bürgermeisterin Gemeinde Kefenrod
	Adolf Ludwig, Bürgermeister Gemeinde Limeshain
	Rainer Vogel, Erster Stadtrat Stadt Nidderau
	Thorsten Eberhard, Bürgermeister Stadt Nidda
	Ulrike Pfeiffer-Pantring, Bürgermeisterin Stadt Ortenberg
	Cäcilia Reichert-Dietzel, Bürgermeisterin Gemeinde Ranstadt
	Andreas Hofmann, Bürgermeister Gemeinde Ronneburg
	Benjamin Göbl, Bürgermeister Stadt Schotten
Mitglieder der Verbandsversammlung	Silke Vogel, Roland Tzschietzschker, Jürgen Winter, Thomas Eiser, Volkmar Hell, Klaus Scherpf, Martin Hansche, Otto-Heinrich Winter, Robert Meub, Daniela Vogler, Felix Waitz, Gunter Engmann, Hans-Albert Menzel, Bernd Meyer, Hans-Ulrich-Schmidt, Andrea Rahn-Farr, Edgar Gowin, Gustav Schmück, Richard Mickel, Wolfgang Wagner, Detlev Gumbel, Jennifer Falkenstein, Sascha Müller, Dr. Hendrik Kamps, Tobias Zahner, Antje Schöny, Rosemarie Czekalla, Giesela Fröhlich, Ralf Otremba

Beteiligungsverhältnisse	-----
Beteiligungen des Unternehmens	-----
Angaben zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Feldwege- und Grabenerhaltung sind zwei der Haupttätigkeiten des Verbandes. Es handelt sich um einen kommunalen Zweckverband in Form eines Maschinenbetriebes, der spezielle Arbeitsleistungen für seine Mitgliedsgemeinden erbringt. Dank seiner personellen und maschinellen Ausstattung ist der Feldwegeverband darüber hinaus in der Lage, seinen Mitgliedern ein breites Spektrum kommunaler Bauhofdienstleistungen anzubieten
Grundzüge Geschäftsverlauf	Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 konnte der Feldwegeverband Vogelsberg seiner satzungsmäßigen Rolle als kommunaler Dienstleister wiederum zum Nutzen seiner Verbandsmitglieder gerecht werden
Ertragslage	Im aktuellen Berichtsjahr 2023 hat sich ein Gesamtverlust von in etwa 152 TEUR ergeben. Die Umsätze haben sich um rund 188 TEUR verringert. Nur in den Bereichen Straßenunterhaltung und Winterdienst sind die Umsätze gesunken. Die Verringerung der Umsätze ist auf einen hohen Krankstand im Jahr 2023 zurückzuführen. Der Verbandsvorstand schlägt vor den Verlust von 152 TEUR mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen. Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus Leasingverträgen und der Anmietung einer Lagerhalle
Kapitalzuführung	-----
Kapitalentnahme durch Kommune	-----
Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft der Kommune	-----
Kreditaufnahmen	Im Haushaltsjahr 2023 betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 538 TEUR (im Vorjahr 471 TEUR)
Gewährte Sicherheiten der Kommune	-----
Mitteilung Bezüge Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	-----

Angaben zum Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Angaben zum Vorliegen der Voraussetzung des §121 Abs. 1 HGO	
Art und Umfang angemessen zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum Bedarf	Ja
Rechtfertigender öffentlicher Zweck; Zweck kann nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch private Dritte erfüllt werden	Als wirtschaftliche Betätigungen gelten nicht Tätigkeiten auf dem Gebiet des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung etc. - siehe § 121 Abs. 2. Kernaufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge ist in der Zuständigkeit der Gemeinden oder öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Bilanz des Unternehmens

	AKTIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A.	Anlagevermögen		
I.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	722.185,89	746.328,89
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	832.517,00	929.748,00
3.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
II.	Finanzanlagen		
	sonstige Ausleihungen	100,00	100,00
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.517,83	27.910,36
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138.962,04	227.425,63
2.	sonstige Vermögensgegenstände	48.631,10	16.059,37
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.045,85	7.457,85
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	1.772.959,71	1.955.030,10
	PASSIVA	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A.	Eigenkapital		
I.	Stammkapital	400.000,00	400.000,00
II.	Rücklagen		
II.1	allgemeine Rücklagen	245.392,56	245.392,56
III.	Gewinn/Verlust		
1.	Gewinn/Verlust des Vorjahres	536.750,89	554.848,43
2.	Jahresverlust	-152.135,11	-18.097,54
B.	Kapitalzuschüsse und andere Zuwendungen Dritter	0,00	0,00
C.	Rückstellungen		
1	Steuerrückstellungen	0,00	14.190,00
2	sonstige Rückstellungen	120.884,51	129.248,00
D.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	538.130,90	471.313,83
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.619,93	118.007,09
3.	sonstige Verbindlichkeiten	22.316,03	40.127,73
	davon aus Steuern € 22.316,03 (Vorjahr € 40.127,73)		
	Bilanzsumme	1.772.959,71	1.955.030,10

Gewinn- und Verlustrechnung

		31.12.2023	31.12.2022
		Euro	Euro
1.	Umsatzerlöse	2.206.174,96	2.394.761,91
2.	sonstige betriebliche Erträge	24.057,77	32.812,40
3.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	414.547,41	476.999,40
4.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	1.057.911,26	1.037.594,83
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -davon für Altersversorgung -82.976,09 € (Vorjahr - 80.366,69 €)	302.047,01	301.376,71
5.	Abschreibungen		
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	199.279,62	191.640,60
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	396.768,73	423.327,18
7.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2,21	2,21
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.585,54	6.380,27
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-151.904,63	-9.742,47
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,48	8.125,07
11.	sonstige Steuern	230,00	230,00
12.	Jahresverlust	-152.135,11	-18.097,54

Die voraussichtliche Entwicklung

Der Jahresabschluss zum 31.Dezember 2023 des Feldwegeverbandes Vogelsberg wurde entsprechend dem Eigenbetriebsgesetz des Landes Hessen unter Beachtung der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Es wurden die Rechnungslegungsvorschriften für große Kapital-gesellschaften angewendet. Im aktuellen Berichtsjahr 2023 hat sich ein Gesamtverlust von in etwa 152 TEUR ergeben. Die Umsätze haben sich um rund 188 TEUR verringert. Nur in den Bereichen Straßenunterhaltung und Winterdienst sind die Umsätze gesunken. Die Verringerung der Umsätze ist auf einen hohen Krankstand im Jahr 2023 zurückzuführen. Der Verbansvorstand schlägt vor den Verlust von 152 TEUR mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen. Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus Leassingverträgen und der Anmietung einer Lagerhalle.

6) ekom21 - KGRZ Hessen

Gesellschaftsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gesellschaftervertrag	1970 mit Einführung der flächendeckenden EDV in hessischen Kommunen gemäß Satzung
Sitz	Carlo-Mierendorff-Straße 11, 35398 Gießen
Handelsregister	Amtsgericht Gießen, HRB Nr. 3661
Gegenstand des Unternehmens	Die ekom21-KGRZ Hessen bietet für öffentliche Verwaltungen, insbesondere Kommunalverwaltungen und kommunale Unternehmen sowie artverwandte Einrichtungen Leistungen wie die Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen, die Entwicklung/Wartung/Vertrieb von Informationstechnologien, die betriebliche Abwicklung von Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) sowie die Beratung/Schulung und Dienstleistungen aller Art auf dem IuK-Sektor an
Stammkapital	11.600.000,00 EUR
Organe	Geschäftsführung, Verbandsvorstand und Verbandsversammlung
Mitglieder der Geschäftsführung	Björn Brede, Matthias Drexelius, Martin Kuban
Mitglieder der Verbandsversammlung	Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter eines jeden Mitgliedes (532 Mitglieder) der ekom21-KGRZ Hessen. Sie werden von den Vertretungskörperschaften der Mitglieder gewählt bzw. von den zuständigen Gremien benannt. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Herr Kreisbeigeordneter Bürgermeister a.D. Harald Plünnecke (Landkreis Waldeck-Frankenberg). Stellvertreter sind die Herren Bürgermeister a.D. Werner Schuchmann (Ober-Ramstadt) und Bürgermeister a.D. Sandro Zehner (Taunusstein)
Mitglieder des Verbandsvorstandes	Bürgermeister a.D. Horst Burghardt, Friedrichsdorf (Vorsitzender) Landrat Andreas Siebert, LK Kassel (stellvertretender Vorsitzender) Staatssekretär Patrick Burghardt, Hessische Staatskanzlei Beschäftigtenvertreterin Gertrud Gerlach, ekom21-KGRZ Hessen Landrat Manfred Görig, Vogelsbergkreis Bürgermeister Christian Klein, Battenberg Landrat Michael Köberle, LK Limburg-Weilburg Amtsleiter Ulrich Krebs, Kassel Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Volkmarsen Beschäftigtenvertreter Karl-Heinz Müller, ekom 21-KGRZ Hessen Bürgermeisterin Dr. Birgit Richtberg, Romrod Bürgermeisterin Cornelia Rück, Schöneck Stadtkämmerer Andre' Schellenberg, Darmstadt Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer, Hünfelden Beschäftigtenvertreter Friedrich Wagner, ekom 21-KGRZ Hessen
Beteiligungsverhältnisse	-----
Beteiligungen des Unternehmens	-----
Angaben zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	-----
Grundzüge Geschäftsverlauf	Im Jahr 2023 hat die ekom21 ihre Dienstleistungen für die Kunden ordnungsgemäß durchgeführt. Ende 2022 bzw. Anfang 2023 wurde das Geschäftssystem in SAP angepasst und umgestellt bzw. neu strukturiert. Dies war ein mehrjähriges Großprojekt, um das Rechnungswesen fortan kontinuierlich zu verbessern. Durch damit entstandene Herausforderungen und Problemstellungen konnte der Jahresabschluss erst verspätet geliefert werden

Ertragslage	Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf der Grundlage von § 2 Abs. 4 des Datenverarbeitungsverbundgesetzes (DV-VerbundG) nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in Verbindung mit den Vorschriften für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Umsatzerlöse sind zum um 12,5 TEUR Vorjahr leicht gestiegen. Bei den Materialaufwendungen und Personalkosten gab es hingegen leichte Anstiege. Es entstand zum Geschäftsjahresende eine Fehlbetrag von 346 TEUR. Für das Jahr 2024 erwartet man die Beschaffung neuer IT-Komponenten aufgrund fortschreitender Digitalisierung. Risiken sieht man in möglichen finanziellen Einbrüchen der Kunden (insofern nicht durch Bund und Länder aufgefangen). Digitale Prozesse werden bei den Kunden von hoher Bedeutung sein. Die Anpassung bisheriger Produkte sowie die Einführung neuer Produkte sollen die Kundenanzahl vergrößern. Es gilt das Produktangebot fortlaufend zu überprüfen.
Kapitalzuführung	-----
Kapitalentnahme durch Kommune	-----
Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft der Kommune	-----
Kreditaufnahmen	Im Haushaltsjahr beliefen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei knapp € 9,6 Mio.
Gewährte Sicherheiten der Kommune	-----
Mitteilung Bezüge Geschäftsführung/Aufsichtsrat	-----

Bilanz des Unternehmens

	AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
		Euro	Euro
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.446.458,80	3.884.824,00
2.	geleistete Anzahlungen	6.933.652,98	13.393.895,02
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.749.988,42	5.283.311,18
2.	technische Anlagen und Maschinen	5.161.620,80	3.674.571,00
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.119.915,87	996.387,00
III.	Finanzanlagen		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.889.774,16	2.889.774,16
2.	Beteiligungen	11.350,00	11.351,00
3.	Wertpapiere des Anlagevermögens	45.180.333,96	45.062.000,00
4.	sonstige Ausleihungen	8.751,99	15.343,13
5.	Genossenschaftsanteile	47.000,00	41.000,00
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.096,32	9.541,27
2.	fertige Erzeugnisse und Waren	2.209.637,85	4.422.083,09
3.	geleistete Anzahlungen	0,00	77.312,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.820.034,29	43.230.635,82
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	74.033,21	2.896,69
3.	sonstige Vermögensgegenstände	1.229.571,12	2.336.815,31
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.292.843,89	43.442.613,68
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.435.932,87	2.273.825,66
	Bilanzsumme	196.636.996,53	171.048.180,01
	PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
		Euro	Euro
A.	Eigenkapital		
I.	gezeichnetes Kapital	11.600.000,00	11.600.000,00
II.	Rücklagen		
1.	allgemeine Rücklagen	24.790.403,53	24.790.403,53
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	19.367.652,88	13.298.483,88
IV.	Jahresüberschuss	-345.979,32	6.069.169,00
B.	Rückstellungen		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.075.011,00	42.337.270,00
2.	Steuerrückstellungen	2.704.242,00	3.250.197,00
3.	sonstige Rückstellungen	27.209.974,83	26.700.841,88
C.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.575.712,54	0,00
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.926.123,66	7.867.556,31
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 47.419.283,52 (Vorjahr € 28.279.207,29)	47.419.283,52	28.279.207,69
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.676.140,62	4.269.631,21
5.	sonstige Verbindlichkeiten	3.636.730,27	2.250.084,51
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.701,00	335.335,00
	Bilanzsumme	196.636.996,53	171.048.180,01

Gewinn- und Verlustrechnung

		31.12.2023	31.12.2022
		Euro	Euro
1.	Umsatzerlöse	305.196.919,41	292.708.766,52
2.	Gesamtleistung = Umsatzerlöse		
3.	sonstige betriebliche Erträge	5.188.138,99	2.003.202,26
4.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	151.654.529,75	150.121.450,93
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	71.628.595,11	63.408.100,00
5.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	42.020.245,13	38.480.194,05
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung -8.666.903,97 € (Vorjahr -8.405.363,03 €)	14.916.649,76	15.910.525,84
6.	Abschreibungen		
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	5.404.250,71	4.847.250,83
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	23.714.771,45	14.888.709,06
8.	Erträge aus Beteiligungen	94.915,53	108.693,94
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	101.812,87	75.762,46
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	409.554,33	415.142,29
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	266.559,18	0,00
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.704.958,80	974.961,36
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.629,85	603.663,40
14.	Ergebnis nach Steuern	-333.848,61	6.076.712,00
15.	sonstige Steuern	12.130,71	7.543,00
12.	Jahresgewinn/-verlust	-345.979,32	6.069.169,00

Die voraussichtliche Entwicklung

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf der Grundlage von § 2 Abs. 4 des Datenverarbeitungsverbundgesetzes (DV-VerbundG) nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in Verbindung mit den Vorschriften für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Umsatzerlöse sind zum um 12,5 TEUR Vorjahr leicht gestiegen. Bei den Materialaufwendungen und Personalkosten gab es hingegen leichte Anstiege. Es entstand zum Geschäftsjahresende eine Fehlbetrag von knapp 346 TEUR. Für das Jahr 2024 erwartet man die Beschaffung neuer IT-Komponenten aufgrund fortschreitender Digitalisierung. Risiken sieht man in möglichen finanziellen Einbrüchen der Kunden (insofern nicht durch Bund und Länder aufgefangen). Digitale Prozesse werden bei den Kunden von hoher Bedeutung sein. Die Anpassung bisheriger Produkte sowie die Einführung neuer Produkte sollen die Kundenanzahl vergrößern. Es gilt das Produktangebot fortlaufend zu überprüfen.